

Mainz, 24.01.2014

Anfrage 1364/2013 zur Sitzung am 11.09.2013

Verkehrssicherheitstraining für Menschen mit Gehhilfen (SPD)

Im Straßenverkehr bestehen besonders viele Gefahren für ältere Menschen mit Rollatoren. Tote Winkel, Straßenbahnschienen, Bordsteinkanten, Ein- und Ausstieg bei Bussen stellen alltägliche Hindernisse dar.

Aufgrund des steigenden Alters sind zunehmend mehr Menschen auf Gehhilfen angewiesen. Das Unfallrisiko erhöht sich auch, da viele Seniorinnen und Senioren mit den Gehhilfen nicht korrekt umgehen. Schließlich erfolgt oftmals nur eine kurze Einführung und nicht ausreichende Erklärung beim Kauf.

Daher wächst die Nachfrage nach Verkehrssicherheitstraining. In diesen Kursen lernen vorwiegend Seniorinnen und Senioren den richtigen Umgang mit den Gehhilfen, das Einstellen der individuellen Griffhöhe und haben die Möglichkeit ein Verkehrssicherheitstraining wahrzunehmen, um genügend Sicherheit im Alltag zu gewinnen und sich vor die Haustür zu trauen.

Im Mainz bietet die Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG) seit längerer Zeit schon Sicherheitstrainings an. Hier können Seniorinnen und Senioren auf dem Betriebshof der MVG in aller Ruhe das Ein- und Aussteigen in den Bus sowie die sichere Platzsuche üben.

Andernorts werden Kurse auch von Polizei, Volkshochschulen und Krankenkassen angeboten.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Welche Angebote für Verkehrssicherheitstrainings mit Gehhilfen gibt es in Mainz? Wie bewertet die Verwaltung die Situation?
2. Besteht aus Sicht der Verwaltung die Notwendigkeit, das Angebot zu erweitern und stärker in den öffentlichen Fokus zu rücken?
3. Sieht die Verwaltung Möglichkeiten, dass beispielweise MVG und Volkshochschule gemeinsam aufeinander abgestimmte Kurse anbieten?

gez. Dr. Eckart Lensch,
SPD-Fraktionsvorsitzender